

Urs B. Wyss

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang 23.5.2005
Abgabe an Stadtrat 23.5.2005
Abgabe an Dept. 23.5.2005
Bekanntgabe im GGR 14.6.2005
OK Nr.

Zug, 20. Mai 2005

Interpellation betreffend Bus- und Stadtbahnhaltestellen Postplatz

Der architektonisch geglückte, Akzente setzende Neubau Bahnhofstrasse 7 ist fertig und wird am 1. Juni bezogen. Die als Folge der Bauarbeiten notwendig gewordene provisorische Zusammenlegung der Bushaltestellen Postplatz und Steinhof kann aufgehoben werden. Die beiden Bushaltestellen können endlich - wie in der GGR-Vorlage Nr. 1704 zur Sanierung der Bahnhofstrasse dargelegt und beschrieben (S. 4, Ziff. 6.1 sowie Planunterlagen) - in das Busnetz und in den Fahrplan aufgenommen und integriert werden. Dazu die nachstehenden Fragen:

1. Wann werden allfällige bauliche Massnahmen realisiert und die Installationen zur Wiederherstellung der „alten“ *Bushaltestelle Postplatz* eingerichtet?
2. Wäre eine Näherlegung der Haltestelle an die Arkaden der Gebäude Bahnhofstrasse 2 bis 6 als ÖV-benützerfreundliche Massnahme machbar? Kann der Stadtrat, weil die betroffenen Trottoirflächen in städtischem Eigentum sind, selber tätig werden, selbstverständlich nach Rücksprache mit dem Regierungsrat und den ZVB? Ist er bereit, sich für eine solche Einbuchtung einzusetzen? Reicht der vom Grossen Gemeinderat bewilligte Kredit von Fr. 965'000.- oder wird ein Zusatzkredit erforderlich?
3. Wann wird die „alte“ *Bushaltestelle Postplatz* (mit oder ohne Einbuchtung) wieder in Betrieb genommen?
4. Wann wird die schon vor zwei Jahren baulich vorbereitete *Bushaltestelle Steinhof* in Betrieb und Fahrplan aufgenommen?
5. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass die *Stadtbahnhaltestelle Postplatz* die schlechtest frequentierte Haltestelle des Zuger Stadtbahnnetzes, vermutlich sogar sämtlicher Stadtbahnnetze der ganzen Welt ist? Hat er die Stadtbahnhaltestelle Postplatz schon für das Guinness Buch der Minusrekorde angemeldet? Werden die für die Planung der Stadtbahnhaltestellen und die Koordination von Stadtbahn- und Busnetz Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen?
6. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass eine vermehrte Benützung der Stadtbahnhaltestelle Postplatz nicht nur mittels Erhöhung der Frequenzen der Stadtbahnlinie 2, sondern auch durch die Wiederherstellung der „alten“ Bushaltestelle Postplatz und der hierdurch erzielten Verkürzung der Fussgängerwegstrecke zwischen den beiden Haltestellen gleichen Namens erreicht werden kann?
7. Welche Massnahmen gedenkt der Stadtrat zu treffen, um aus der bislang miserabel frequentierten eine so stark benützte Stadtbahnhaltestelle zu machen, dass sich die hohen Erstellungskosten irgendwann einmal rechtfertigen werden? Hat der Stadtrat diesbezüglich mit ZVB und SBB Kontakt aufgenommen? Was gedenken diese Unternehmungen zu tun? Kann der Stadtrat hierüber den GGR und die Öffentlichkeit orientieren?

Der Interpellant wünscht mündliche Beantwortung

